

Protokoll der 83. Hauptversammlung vom 26. September 1986 in Lugano

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: AssociationNews

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Band (Jahr): 85 (1987)

Heft 1

PDF erstellt am: 18.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll der 83. Hauptversammlung vom 26. September 1986 in Lugano

Im Namen der Sektion Tessin begrüsst P.B. Del Cadia die Teilnehmer in der Sonnenstube der Schweiz und wünscht eine erfolgreiche Versammlung und anschliessend einen schönen Abend.

Der Zentralpräsident A. Frossard eröffnet die 83. Hauptversammlung und begrüsst die 120 Teilnehmer. Namentlich begrüsst er die zahlreich anwesenden Gäste aus dem In- und Ausland, die Vertreter der Amtsstellen, Hochschulen, befreundeter Vereine und die Ehrenmitglieder. Anschliessend gibt er die eingegangenen Entschuldigungen bekannt.

A. Frossard richtet sein Wort an die zwei eingeladenen besten Diplomanden der Abteilung VIII der ETHZ, B. Brügger, Dipl. Verm.-Ing. ETH, Muttenz, und R. Leutwyler, Dipl. Kultur-Ing. ETH, Thonex, und überreicht diesen mit den besten Wünschen des SVVK und der GF die Diplompreise.

Die in der Zeitschrift 9/86 publizierte Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt. Die Jahresrechnung 1985 wurde im Juli an die Mitglieder versandt.

Als Stimmenzähler werden Franz Hartmann und Richard Arioli bestimmt.

1. Protokoll der 82. Hauptversammlung vom 14.6.1985 in Brig

Das in VPK 11/85 veröffentlichte Protokoll wird unter Verdankung an die Verfasserin genehmigt.

2. Jahresbericht des Zentralvorstandes für 1985

Der Zentralpräsident stellt den in der Zeitschrift 9/86 publizierten Jahresbericht abschnittsweise zur Diskussion. Unter den Mutationen muss der Verein vom Hinschied von acht Mitgliedern Kenntnis nehmen. Im Frühjahr 1986 mussten wir zudem von unserem wohlverdienten Mitglied, Prof. Dr. E. Imhof, Abschied nehmen. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen zu einer Gedenkminute.

Der Jahresbericht wird genehmigt.

3. Abnahme der Rechnung 1985

Kassier G. Donatsch erläutert die Rechnung, die mit einem Mehraufwand von Fr. 13'504.80 abschliesst. Er kommentiert ebenfalls die einzelnen Fondsberechnungen. Der Schulfonds hat seine Schulden an den SVVK zurückerstattet. Dieser Fonds wird per Ende 1986 aufgehoben.

Der Zentralpräsident verliest den von den Revisoren J.-P. Miserez und R. Braun abgefassten Revisorenbericht mit Antrag, um Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Kassier und die VISURA. Dieser Antrag wird einstimmig sanktioniert. Die Zeitschriftenrechnung wurde in VPK 9/86 publiziert. Die mit einem Mehrauf-

wand von Fr. 25'335.10 abschliessende Rechnung wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

4. Budget 1987, Festsetzung des Mitgliederbeitrages für 1987

Kassier G. Donatsch erläutert das vom Zentralvorstand vorgeschlagene Budget 1987 des SVVK. Das Budget 1987 sieht bei einem gleichbleibenden Mitgliederbeitrag von Fr. 120.-- einen Mehraufwand von Fr. 6'000.-- vor. Auf 1988 muss mit einer Erhöhung des Mitgliederbeitrages gerechnet werden. Das Budget 1987 und der Mitgliederbeitrag 1987 werden einstimmig genehmigt.

5. Statutarische Wahlen

5.1 Zentralvorstand und Zentralpräsident

Demissioniert haben die vier Zentralvorstandsmitglieder G. Donatsch, B. Frick, X. Husmann und H. Morf. Die übrigen Zentralvorstandsmitglieder stellen sich für eine Wiederwahl für die nächste Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung. Es handelt sich dabei um: H. Dupraz, U. Meier, B. Hänggi, W. Oetli und A. Frossard als Zentralpräsident. Diese fünf Mitglieder werden in globo mit Applaus wiedergewählt. A. Frossard wird mit Applaus in seinem Amt als Zentralpräsident bestätigt.

Die Sektionsvertreter stellen ihre für den Zentralvorstand vorgeschlagenen Kandidaten vor. Es handelt sich dabei um folgende Kollegen:

- Max Corrodi, 1923, Sektion ZH/SH, Vertreter des GF-Vorstandes (wurde an der Mitgliederversammlung vom 25. 9. 1986 ehrenvoll in den Vorstand der GF gewählt)
- Alfred Bruni, 1934, Sektion GR, Büroinhaber in Chur
- Paul Domeisen, 1938, Sektion OS, Büroinhaber in Schmerikon
- Thomas Glatthard, 1956, Sektion WZ, Gemeindeingenieur in Baar/ZG.

Die vorgeschlagenen Kandidaten werden ohne Gegenantrag durch die Versammlung mit Applaus in den Zentralvorstand gewählt. A. Frossard gratuliert den Neugewählten und heisst sie im Zentralvorstand herzlich willkommen.

Der Zentralpräsident verabschiedet die bisherigen Zentralvorstandsmitglieder: H. Morf, zuständig für Ressort Kulturtechnik/Planung, G. Donatsch, Sekretär/Kassier, X. Husmann, Vizepräsident (zuständig für Erhebung Berufsbild, Publikation in VPK 10/86) und B. Frick, Vertreter des GF-Vorstandes. A. Frossard dankt den Scheidenden im Namen des Berufsstandes für die geleisteten Arbeiten und überreicht jedem ein kleines Präsent.

5.2 Rechnungsrevisoren

Keine Neuwahlen fällig, da die Amtsdauer nach neuen Statuten vier Jahre dauert. An der Hauptversammlung 1984 wurde J.-P. Miserez neu gewählt und R. Braun für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

5.3 Chefredaktor

In Übereinstimmung mit den übrigen Trägerverbänden wird Prof. H.J. Matthias als Chefredaktor zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird mit Applaus in seinem Amt bestätigt. A. Frossard verdankt die grosse Arbeit von Prof. H.J. Matthias als Chefredaktor.

5.4 Standeskommission

G. Gaillard hat seine Demission als Vizepräsident der Standeskommission eingereicht. Der Zentralvorstand schlägt im Einvernehmen mit den Sektionen folgende Neubesetzung vor:

Rudolf Werffeli, Effretikon
neu als Vizepräsident, bisher Beisitzer
Hans Gugger, Ins
neu als Beisitzer, bisher Ersatzmann

Jean-Pierre Kuhn, Genf
neu als 2. Ersatzmann

Jean-Jacques Rey-Bellet, St. Maurice
neu als 4. Ersatzmann

Die Standeskommission setzt sich demzufolge wie folgt zusammen:

Präsident:

Werner Nussbaumer, Brugg (bisher)

Vizepräsident:

Rudolf Werffeli, Effretikon (neu)

Sekretär:

Joseph Frund, Riex (bisher)

Beisitzer:

René Fornerod, Fribourg (bisher)

Hans Gugger, Ins (neu als Beisitzer, bisher Ersatzmann)

1. Ersatzmann:

Jürg Jenatsch, Chur (bisher)

2. Ersatzmann:

Jean-Pierre Kuhn, Genf (neu)

3. Ersatzmann:

Edwin Berchtold, Ennenda (bisher)

4. Ersatzmann:

J.-J. Rey-Bellet, St Maurice (neu)

5. Ersatzmann:

Rezio Coppi, Cugnasco (bisher)

6. Ersatzmann:

Ernst Huber, Küsnacht (bisher)

Die Mitglieder der Standeskommission werden in der vorgeschlagenen Zusammensetzung mit Applaus gewählt bzw. in ihrem Amte bestätigt.

A. Frossard dankt dem scheidenden Vizepräsident, A. Gaillard, für seine in der Standeskommission geleistete Arbeit.

6. Information über die aktuellen Hauptaufgaben des Vereins

— Automationskommission

Zentralpräsident A. Frossard informiert über die bisherigen Aktivitäten der Automationskommission. Der bisherige Präsident, Prof. R. Conzett, hat, wie bereits bekannt, seinen Rücktritt angekündigt. Der Zentralvorstand hat sich in der Folge mit der Suche nach einem geeigneten Nachfolger und auch mit der Aufgabenschreibung der Automationskommission auseinandergesetzt. Eine Koordination zwischen allen an der EDV interessierten Kreisen muss herbeigeführt werden.

Der Zentralvorstand hat den neuen Präsidenten der Automationskommission ernannt. Die Mitglieder werden in Kürze informiert.

— Ausbildung der Vermessungszeichnerlehrlinge, Einführungskurs

Das Berufsbildungsgesetz schreibt ab 1.1.1987 das Durchführen von Einführungskursen vor. Das BIGA betrachtet diese Bedingung bereits als erfüllt, wenn zu diesem Zeitpunkt diesbezügliche Verhandlungen zwischen den Trägerverbänden stattfinden.

Das Bundesgesetz über die Berufsbildung sagt nichts aus über die Dauer dieser Einführungskurse. Die jetzt schon bekannten Kurse in verschiedenen Berufen dauern zwischen wenigen Tagen und mehreren Monaten.

Die Vorstände der drei Trägerverbände (SVVK, VSVT, STV/FKV) haben beschlossen, ihre Mitglieder über die Notwendigkeit dieser Kurse anzufragen. Der VSVT und der STV/FKV haben sich an ihren Hauptversammlungen dafür ausgesprochen, ein Befreiungsgesuch an das BIGA einzureichen. Die Umfrage des SVVK hat auf Sektionsebene stattgefunden. Die SVVK-Mitglieder haben sich ebenfalls für das Befreiungsgesuch ausgesprochen. Der Entwurf dieses Gesuches befindet sich gegenwärtig in Vernehmlassung bei den Trägerverbänden und soll bis Ende Oktober an das BIGA eingereicht werden.

Für die Überarbeitung des Reglementes über die Ausbildung und Lehrabschlussprüfung des Vermessungszeichners sowie der Richtlinien und des Modell-Lehrganges für die Lehrlingsausbildung wurde eine paritätische Kommission aus Vertretern der Trägerverbände (SVVK/VSVT/STV) gebildet. Der Zentralvorstand wird die Arbeiten der paritätischen Kommission verfolgen.

7. Ort und Datum der Hauptversammlungen 1987 und 1988

Um den organisierenden Sektionen mehr Zeit einzuräumen, soll Ort und Datum der GV neu zwei Jahre im voraus bestimmt werden.

Die Hauptversammlung 1987 findet am 12./13. Juni in Winterthur statt. 1988 wird die Hauptversammlung in Koordination mit dem Bundesamt für Landestopographie, welches das 150jährige Jubiläum feiern kann, in Bern durchgeführt.

8. Verschiedenes

— Public Relations

Die Ausstellung «Gemeinde 87», welche vom 16. — 19.6.1987 in Bern stattfindet, soll dazu benützt werden, die RAV einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Der RAV-Schlussbericht wird ca. einen Monat vor der Ausstellung erscheinen. Da die PR-Abteilung der ATAG, Bern, mit der Redaktion des Schlussberichtes

betrachtet ist, wurde diese beauftragt, ein Grobkonzept für die Ausstellung zu erstellen. Ob sich dieses Konzept mit einem Kostenrahmen von über Fr. 100'000.-- realisieren lässt ist fraglich. Die V+D kann nur den Bericht liefern, sich aber finanziell an der Ausstellung nicht beteiligen.

Vermessungsdirektor W. Bregenzer führt aus: Mit der RAV wird es uns gelingen, die Vermessung attraktiver zu machen, als sie bisher war. Mit der Reform wird die Zukunft unseres Berufes gebaut. Es geht nun darum, die neue Idee einem breiten Publikum vorzustellen. Er gibt einen Überblick über den *Gesamtrahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der RAV*:

- Jede Gemeinde erhält die *Zeitschrift «Schweizer Gemeinde»*. In jeder Nummer erscheint ein Artikel über die Vermessung.
- Am 29.9.1986 findet auf Initiative des Justizdepartementes des Kantons Solothurn eine *Pressekonferenz* statt, welche das Pilotprojekt in Langendorf/SO vorstellt.
- Im Mai 1987 werden die *RAV-Schlussberichte* erscheinen, aufgeteilt in einen technischen Bericht (für uns) und in einen politischen Bericht (für die Kunden). Der politische Bericht soll durch die ATAG AG, Bern, gestaltet werden. Das Departement hat den hierfür notwendigen Kredit zur Verfügung gestellt. Das RAV-Projekt soll an der Ausstellung «Gemeinde 87» in Bern vorgestellt werden.
- 1987 kann das *ZGB sein 75jähriges Bestehen* feiern. Aus diesem Anlass ist im September 1987 die Herausgabe einer Sondernummer der VPK vorgesehen. Das Eidg. Grundbuchamt will die alten Formulare über die Grundbuchführung neu herausgeben. Die V+D wurde eingeladen, diese Mustersammlung zu illustrieren (Servitute).
- 1991 findet die *Landesausstellung CH-91* statt. Die Vermessung wurde definitiv in Sarnen im Kanton Obwalden unter dem Thema «Häuser und Heimat» — «Wem gehört die Schweiz?» angesiedelt. Im Oktober 1986 werden wir zusammen mit den andern interessierten Verbänden zu einer Information eingeladen. Unsererseits hat eine Ad hoc-Kommission einen Ideenkatalog zusammengestellt. W. Bregenzer wird, sobald weitere Details vorliegen, wieder informieren.

Zur Ausstellung «Gemeinde 87»: Zielpublikum ist das gleiche, welches mit dem politischen Schlussbericht der RAV angesprochen werden soll. Der Kostenrahmen der ATAG beläuft sich auf rund Fr. 100'000.--. Die Kostendeckung soll durch die GF und den SVVK und mit dem Restvermögen VIKING/ADRIG gefunden werden. Der Standort des Standes soll besser gewählt werden als das letzte Mal. Optimalere Standbetreuung durch Operateure an

drei Systemen. Die gesamte Projektleitung RAV soll während der Ausstellungszeit anwesend sein. Vorgesehen ist ferner die Vorstellung des politischen Berichtes durch Frau Bundesrätin Kopp an einer Pressekonferenz. Das Ausstellungsmaterial soll anschliessend allen Sektionen für eine Wanderausstellung zur Verfügung gestellt werden können. Die Projektleitung will im September/Okttober/November 1987 in den Sektionen auch den technischen Bericht erläutern.

Mit all diesen Aktionen soll die Zukunft des Berufsstandes geplant werden. A. Frossard verdankt die Worte von W. Bregenzer und eröffnet die Diskussion.

A. Bercher ist überrascht, dass die Aktivitäten RAV durch die V+D und den SVVK getragen werden, ohne die Kantone einzubeziehen (siehe auch sein nachstehendes Votum).

A. Frossard führt aus, dass der Zentralvorstand mit PR-Aktionen aktiver werden möchte. Er stellt das Thema Ausstellung «Gemeinde 87» zur Diskussion zwecks Meinungsbildung im Zentralvorstand. U. Meier präzisiert, dass der vorliegende Kostenvoranschlag von Fr. 100'000.-- nicht zur Diskussion steht. Die letzte Ausstellung hat rund Fr. 27'000.-- gekostet. Als Diskussionsbasis darf höchstens von Fr. 50'000.-- ausgegangen werden.

Gemäss Kollege Durussel kann eine Konsultativmeinung nur abgegeben werden, wenn der Zentralvorstand die notwendigen Mittel für diese besondere Aufgabe vorliegen hat. R. Arioli unterstützt das Votum von Kollege Durussel. Solche Aktionen können nicht durch Mitgliederbeiträge gedeckt werden. Gemäss A. Frossard wird der SVVK einen Anteil von Fr. 20 000.-- zu Lasten des Fonds für besondere Aufgaben übernehmen.

Unter den vorgenannten Voraussetzungen erklärt sich die Versammlung in einer Konsultativabstimmung bereit, das Vorhaben des Zentralvorstandes zu unterstützen.

— Probleme der Hochschulen

A. Frossard informiert über die Aktivitäten und die getroffenen Massnahmen des Zentralvorstandes in dieser Angelegenheit.

— Weiterbildung

15.10.1986, Lausanne

«Précision et fiabilité des travaux de mensuration / Interpolation et transformation de registres de points», organisiert durch IGM EPFL und SVIGGR.

14.11.1986, Olten:

Öffentliche Veranstaltung «Kontakttag Ausbildung», Veranstalter: SVVK; ETHZ: Abt. VIII, IGP, IFK, KAR, EPFL: IGM.

— Broschüre und Faltprospekt

Der Bezug dieser PR-Mittel wird den Mitgliedern bestens empfohlen. Bestellungen via Sekretariat SVVK, Postfach 732, 4501 Solothurn.

— Realisierung der RAV

A. Bercher, Präsident der KKV, interveniert dahingehend, die Realisierung der RAV nicht aus den Augen zu verlieren. Auf Kantonsebene stellt sich die Frage nach der Art der Realisierung (muss z.B. ein Informationssystem dafür geschaffen werden?, Mittelbeschaffung? usw.). All diese Fragen bedürfen einer Antwort und müssen jetzt vordringlich behandelt werden.

Der Zentralpräsident A. Frossard dankt abschliessend allen Teilnehmern für die rege Beteiligung und wünscht allen einen schönen, gemütlichen zweiten Teil und schliesst die Versammlung um 18.45.

*Die Protokollführerin:
S. Steiner*

Procès-verbal de la 83e Assemblée générale, tenue à Lugano le 26 septembre 1986

Au nom de la section tessinoise, P.B. Del Cadia se réjouit d'accueillir les participants sous le soleil de sa région; il leur souhaite une très bonne assemblée et une excellente soirée.

Le Président central A. Frossard ouvre la 83e Assemblée générale et salue les 120 participants. Il adresse un salut particulier aux nombreux invités suisses et étrangers, aux représentants des administrations, des Ecoles, des associations amies et aux membres d'honneur de notre société. Puis il transmet les excuses des personnalités absentes.

Il félicite ensuite deux jeunes collègues, MM. B. Brügger, ing. en mensuration dipl. EPFZ, à Muttenz, et R. Leutwyler, ing. rural dipl. EPFZ, à Thônex, et leur remet les prix récompensant les meilleurs diplômes de la section VIII de l'EPFZ.

L'ordre du jour publié dans la revue MPG 9/86 est accepté à l'unanimité. Les comptes 1985 ont été envoyés aux membres en juillet.

Franz Hartmann et Richard Arioli sont désignés comme scrutateurs.

1. Procès-verbal de l'Assemblée générale du 14. 6. 85 à Brigue

Le procès-verbal, publié dans MPG 11/85, est approuvé sans modification, avec remerciements à Madame Steiner qui l'a rédigé.

2. Rapport annuel du Comité central pour l'année 1985

Le Président central met en discussion, paragraphe par paragraphe, le rapport annuel publié dans MPG 9/86.

Notre société a déploré cette année le décès de huit de nos membres. Parmi ceux-ci, il faut citer tout spécialement le Professeur E. Imhof, qui nous a quitté au printemps 1986. L'Assemblée observe quelques instants de silence à la mémoire de nos collègues disparus.

Le rapport annuel est approuvé.

3. Approbation des comptes 1985

Le caissier G. Donatsch présente les comptes, qui bouclent avec un excédent des charges de Fr. 13'504.80. Il commente ensuite les différents comptes spéciaux. Le fonds pour la formation des dessinateurs a remboursé ses dettes à la SSMAF; ce fonds sera supprimé à la fin de l'année 1986.

Le président donne lecture du rapport des réviseurs J.-P. Miserez et R. Braun, qui proposent d'approuver les comptes 1985 et d'en donner décharge au caissier et à la VISURA. Proposition adoptée à l'unanimité.

L'Assemblée prend connaissance des comptes de la revue qui ont été publiés dans MPG 9/86, et qui bouclent avec un excédent des charges de Fr. 25'335.10.

4. Budget 1987 et fixation des cotisations pour 1987

Le caissier G. Donatsch présente le budget préparé par le Comité central pour 1987. Ce budget prévoit, avec le maintien des cotisations à Fr. 120.— un excédent des charges de Fr. 6000.—. Il faudra s'attendre à une augmentation des cotisations dès 1988. Le budget 1987 et la cotisation 1987 sont approuvés à l'unanimité.

5. Elections statutaires

5.1 Comité central et Président central

Quatre membres du Comité central ont démissionné; ce sont MM. G. Donatsch, B. Frick, X. Husmann et H. Morf. Les autres membres du Comité se tiennent à disposition pour une nouvelle période de deux ans; il s'agit de MM. H. Dupraz, U. Meier, B. Hänggi, W. Oetli, et A. Frossard comme Président central. Ces cinq membres sont réélus en bloc par applaudissements. A. Frossard est également confirmé dans sa charge par applaudissements.

Les représentants des sections présentent leurs candidats pour l'élection au Comité central. Il s'agit des collègues suivants:

- Max Corrodi, 1923, section Zh/Sh, représentant du Groupe patronal, (nommé au comité lors de l'Assemblée générale du GP le 25. 9. 86)
- Alfred Bruni, 1934, section Grisons, propriétaire d'un bureau à Coire
- Paul Domeisen, 1938, section Suisse orientale, propriétaire d'un bureau à Schmerikon
- Thomas Glatthard, 1956, section Suisse centrale/Zoug, ingénieur communal à Baar/Zoug

Les candidats proposés sont élus au Comité central par applaudissements. A. Frossard félicite les nouveaux élus et leur souhaite la bienvenue au sein de notre comité.

Le président central prend congé des membres sortants du Comité: H. Morf, responsable du dicastère Génie rural/Aménagement; G. Donatsch, secrétaire-caissier; X. Husman, vice-président (responsable de l'enquête sur l'image de la profession publiée dans MPG 10/86) et B. Frick, représentant du Groupe patronal. A. Frossard les remercie au nom de notre Société et remet à chacun un cadeau d'adieu.

5.2 Réviseurs des comptes

Aucune élection n'est nécessaire, car selon les nouveaux statuts, la période administrative est de quatre ans pour cette tâche. Lors de l'Assemblée générale de 1984, J.-P. Miserez avait été élu, et R. Braun confirmé pour une nouvelle période.

5.3 Rédacteur en chef

En accord avec les associations partenaires, le Professeur Matthias est proposé pour une réélection au poste de rédacteur en chef. Il est réélu par applaudissements. A. Frossard le remercie pour la lourde tâche qu'il accomplit dans cette fonction.

5.4 Commission du Code d'honneur

G. Gaillard a donné sa démission comme vice-président. En accord avec les sections, le Comité central propose une nouvelle composition:

Rudolf Werffeli, Effretikon
membre sortant, nouveau vice-prés.

Hans Gugger, Ins
suppléant sortant, nouveau membre

Jean-Pierre Kuhn, Genève
nouveau, 2e suppléant

J.-J. Rey-Bellet, St-Maurice
nouveau, 4e suppléant

La commission du Code d'honneur se compose donc ainsi:

Président:	
Werner Nussbaumer, Brugg	sortant
Vice-président:	
Rudolf Werffeli, Effretikon	nouveau
Secrétaire:	
Joseph Frund, Riex	sortant
Membres:	
René Fornerod, Fribourg	sortant
Hans Gugger, Ins	anc.
	suppléant

1er suppléant:	
Jürg Jenatsch, Coire	sortant

2e suppléant:	
Jean-Pierre Kuhn, Genève	nouveau

3e suppléant:	
Edwin Berchtold, Ennenda	sortant

4e suppléant:	
J.-J. Rey-Bellet, St-Maurice	nouveau

5e suppléant:	
Rezio Coppi, Cugnasco	sortant

6e suppléant:	
Ernst Huber, Küssnacht	sortant

Les membres de la Commission du Code d'honneur sont élus ou réélus dans la composition ci-dessus par applaudissements.

A. Frossard remercie le président sortant pour le travail qu'il a fourni au sein de cette commission.

6. Information sur les tâches actuelles de la Société

— Commission d'automatisation

Le Président central présente les activités actuelles de la Commission d'automatisation. Comme chacun le sait, le président actuel, le Professeur Conzett, a demandé à être déchargé de cette fonction. Le comité cen-